

fragFINN.de

Kindernetz fragFINN.de - Vereinsgründung sichert die Zukunft

26.11.2009

Berlin (ots) - Das Internet gibt es auch in kinderleicht und sicher, dank fragFINN. Mit der heutigen Gründung des fragFINN e.V. wird das vor zwei Jahren von namhaften Unternehmen der Internet-, Telekommunikations- und Medienbranche und der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gestartete Projekt auf neue Beine gestellt. Die Zukunft und die Finanzierung von fragFINN sind damit auf Dauer gesichert. Die Mitgliedsunternehmen, die mit ihrem Engagement die Fortexistenz des sicheren Surfraums für Kinder gewährleisten, setzen damit gemeinsam ein klares Signal zur Stärkung des Kinderschutzes im Internet.



Vorstand des fragFINN e.V.: Schatzmeister Dr. Severin Löffler (Microsoft Deutschland), Vorstandsmitglied Fritz-Uwe Hofmann

Der neu gewählte fragFINN Vorstandsvorsitzende Claude Schmit (Super RTL) erklärt dazu: "Das Internet bietet für Kinder allerhand aufregende, lehrreiche und vergnügliche Seiten. Wir wollen, dass sie daran teilhaben können, ohne sich Gefahren auszusetzen. Lehrer und Eltern sollten wissen, dass das sehr wohl möglich ist. Wir helfen dabei. Mit fragFINN.de können Kinder den Umgang mit dem Medium in einem geschützten Surfraum erlernen. Der fragFINN e.V. wird bei der Stärkung der Medienkompetenz von Kindern gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Gesellschaft in den nächsten Monaten noch viel bewegen."

Die Mitgliedsunternehmen vereinbaren in ihrer neubeschlossenen Satzung die Förderung von Medienkompetenz bei Kindern und Erwachsenen. Ebenso soll durch eine stärkere Einbindung der fragFINN-Datenbank in moderne Jugendschutz-Lösungen die Verbreitung des sicheren Kindersurfraums verstärkt vorangetrieben werden.

Der neue fragFINN e.V. setzt damit die Arbeit des bereits seit 2007 im Rahmen der von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Initiative "Ein Netz für Kinder" aufgebauten sicheren Surfraums im Internet fort. Innerhalb dieses durch den Einsatz von Jugendschutz-Lösungen

abgesicherten Bereichs können sich Kinder frei bewegen, ohne dabei auf für sie ungeeignete Inhalte zu stoßen. Basis dafür ist eine umfangreiche Liste an kindgerechten Internetangeboten, die von Medienpädagogen zusammengestellt wird. Hierbei wird jedes Angebot im Vier-Augen-Prinzip anhand strenger Kriterien regelmäßig überprüft.

Mithilfe der beliebten Kindersuchmaschine www.fragFINN.de können Kinder in der Altersgruppe 8 bis 12 Jahren diesen sicheren Surfraum mit aktuellen und täglich neuen Angeboten durchsuchen. Die Seite eignet sich mit ihrer kindgerechten Suchfunktion gleichermaßen für Schule und Freizeit. Kinder finden hier schnell sichere Chaträume, Spieleseiten und interessante Internetangebote.

Der neue Vorstand setzt sich aus dem Vorstandsvorsitzenden Claude Schmit (Super RTL), dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Arnd Haller (Google Deutschland), dem Schatzmeister Dr. Severin Löffler (Microsoft Deutschland) sowie den Vorstandsmitgliedern Fritz-Uwe Hofmann (Deutsche Telekom AG) und Annett Hänel (Tessloff Verlag) zusammen. Ferner wurde eine enge Anbindung an die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) e.V. vereinbart, bei der das Projekt fragFINN zwei Jahre erfolgreich angegliedert war. Die Gründungsversammlung fand heute in Berlin statt.

Über den fragFINN e.V.

fragFINN startete Ende 2007 im Rahmen der Initiative "Ein Netz für Kinder" des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Mit Gründung eines eigenständigen Vereins hält fragFINN an dem Ziel fest, das Vertrauen von Kindern, Eltern und Pädagogen in das Medium Internet zu stärken. Dazu betreibt der Verein die Entwicklung und Pflege einer Whitelist an kindgerechten Internetangeboten. Der Verein wird sich auch künftig für einen positiven Jugendmedienschutz und eine Stärkung der Medienkompetenz von Kindern engagieren. Der Verein wird finanziert von den Gründungsmitgliedern AOL Deutschland, Cybits AG, Deutsche Telekom AG, Egmont Ehapa Verlag, 1&1, GMX, Google Germany, Microsoft Deutschland, Telefonica O2 Germany, Symantec Deutschland, TESSLOFF VERLAG, Super RTL, Vodafone Deutschland und WEB.DE sowie unterstützt vom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM), dem Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), dem Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco), der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) und dem Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT).